

„Oft bin ich in den Schulen und unterhalte mich mit Lehrern, Erziehern, Mitarbeitern von Schulverwaltungen, Eltern und Schülern. Dabei geht es zumeist um Alltagsprobleme. Wie ist der Widerspruch zwischen den pädagogischen Ansprüchen und den begrenzten Möglichkeiten der Unterrichtsräume, Ausstattung und vor allem dem engen Finanzbudget zu lösen? Wenn ich dann unser pädagogisches Raumkonzept Das flexible Klassenzimmer® mit seinen Instrumenten vorstelle, kommt es meistens zu einem "AH- Effekt". Nach Erstellen eines maßgeschneider-ten Lösungsvorschlages, findet sich auch ein Weg der Realisierung, wenn auch in kleinen Schritten.“

Jürgen Kalkbrenner – Geschäftsführer Buch und Medien GmbH

Der Raum als "dritter Pädagoge“



Moderne Schule bedeutet, alle Schüler unabhängig von ihren physischen, intellektuellen, sozialen und sprachlichen Fähigkeiten oder Beeinträchtigungen sowie ihrer ethnischen, kulturellen oder sozialen Herkunft gemeinsam zu unterrichten. Es gibt dabei nur eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die eine Gesamtheit darstellt und unterschiedliche Bedürfnisse hat, wobei viele der Bedürfnisse von der Mehrheit geteilt werden. Sie bilden die gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse. Alle Kinder haben darüber hinaus individuelle Bedürfnisse, die gefördert werden sollen.

Um dem gerecht zu werden, ist es erforderlich, eine Vielzahl unterschiedlicher Unterrichtsmethoden flexibel anzuwenden und organisatorische Festlegungen zu treffen. Wichtig ist, dass die Raumausstattung es ermöglicht, die Anordnung der Tische und Stühle während des Unterrichts schnell zu verändern. Vom Frontalunterricht zur Gruppenarbeit, von der Gruppenarbeit zur Einzelarbeit und von dort zum Stuhlkreis. Der „Bildungsraum“ soll so beschaffen sein, dass er wie ein „dritter Pädagoge“ den Lernprozess unterstützt.

Um dem gerecht zu werden, ist es erforderlich, eine Vielzahl unterschiedlicher Unterrichtsmethoden flexibel anzuwenden und organisatorische Festlegungen zu treffen. Wichtig ist, dass die Raumausstattung es ermöglicht, die Anordnung der Tische und Stühle während des Unterrichts schnell zu verändern. Vom Frontalunterricht zur Gruppenarbeit, von der Gruppenarbeit zur Einzelarbeit und von dort zum Stuhlkreis. Der „Bildungsraum“ soll so beschaffen sein, dass er wie ein „dritter Pädagoge“ den Lernprozess unterstützt.

Worauf sollte geachtet werden? Als erstes ist es erforderlich, detailliert zu definieren, was in dem jeweiligen Raum geschehen und welche Lernmethoden zur Anwendung gebracht werden sollen.

Daraus ergibt sich die Anforderung an die Ausstattung.

Tische als Einsitzer die sich gut kombinieren, leicht bewegen und stapeln lassen werden benötigt. Hier eignen sich am besten Dreieckstische mit einer Lenkrolle am vorderen Tischbein. Auch die Stühle sollen stapelbar sein und einen ergonomischen Sitzkomfort haben. Um eine Vielfalt von Stellmöglichkeiten der Tische zu ermöglichen, wird mit einer einheitlichen Tischhöhe gearbeitet. Kleinere Schüler sitzen auf höheren Stühlen mit Fußraste.

Die Schränke müssen eine Vielzahl von Unterrichtsmaterialien beherbergen und je nach Raumkonzept sollen sich auch die einzelnen Schülerutensilien und Schultaschen unterbringen lassen. Die Wände werden zur Kommunikation benötigt, deshalb dürfen die meisten Schränke nur halb hoch und müssen fahrbar sein. So können die Schränke schnell zu Raumteilern und Steharbeitsplätzen umfunktioniert werden. In Räumen, wo Ruhezeiten für die Einzelarbeit besonders wichtig sind, können auch fahrbare Stellwände mit Pinnfunktion und schalldämmenden Effekten zum Einsatz kommen.

Kreide-, Whiteboard-, Pinn- und auch interaktive Tafeln sollen nicht nur dem Lehrer dienen, sondern auch Kommunikationsmittel zwischen Schüler und Lehrer und vor allem zwischen den Schülern selber sein. Eine Tafel muss deshalb immer dort sein, wo gerade die Kommunikation stattfindet, ob zwischen zwei Personen, in der Gruppe oder vor einer versammelten Zuhörerschaft. Die Anzahl der Tafeln sollte der Anzahl der zu bildenden Arbeitsgruppen entsprechen. Deshalb ist ein Schienensystem sinnvoll, das auf alle freien Wände montiert wird und in der Lage ist, mehrere Tafелеlemente aufzunehmen. Die Tafелеlemente sollen sich verschieben und einfach abnehmen lassen, um sie auf eine andere Schiene zu hängen oder auf den Tisch oder Fußboden zu legen. Die Schiene muss die Möglichkeit bieten, eine Vielzahl von Lernmaterialien und Schülerarbeiten anzubringen.

Konsequent ist es, wenn auch Projektionsfläche und Aufhängungen für Wandkarten verschiebbar sind und die Möglichkeit besteht, sie an mehreren Wänden zu positionieren. Erweitert wird das Sortiment mit einem fahrbaren Medienwagen, mit dem sich PC und Beamer mit interaktiver Funktion schnell zum Einsatz bringen lassen. Wenn der Flurbereich die Möglichkeit bietet, Podeste aufzustellen, die sich von den Schülern montieren und transportieren lassen, können wir einen weiteren Schritt hin zur „Lernlandschaft“ gehen.

Beratungsgutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Beratung zur Umgestaltung Ihrer Unterrichtsräume.

Herr Jürgen Kalkbrenner, Geschäftsführer der Buch und Medien GmbH, kommt zu Ihnen in die Bildungseinrichtung und erläutert den Kolleginnen und Kollegen, Ihrem Schulträger, Eltern und Schülern das pädagogische Raumkonzept „Das flexible Klassenzimmer“.

Nach einem Beratungsgespräch wird für den von Ihnen festgelegten Raum ein Einrichtungsvorschlag mit verschiedenen Nutzungsvarianten und der dazugehörige Kostenschätzung erarbeitet. Vorhandene Einrichtungsgegenstände, die sich sinnvoll eingliedern lassen, werden mit berücksichtigt. Die erarbeiteten Unterlagen verbleiben in Ihrer Einrichtung bis zur weiteren Entscheidungsfindung.

Auf Anfrage führen wir für Sie zum Thema "Der Raum als Dritter Pädagoge" Fortbildungsveranstaltungen und Workshops durch.

"Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen, finde ihn."
(Thomas Alva Edison)

Dialogformular

An die
Buch und Medien GmbH
Feldstraße 3 | 17033 Neubrandenburg

Ja, wir möchten eine kostenlose und unverbindlichen Beratung.

Name der Einrichtung:	<input type="text"/>
Ansprechpartner:	<input type="text"/>
Straße / Nr.:	<input type="text"/>
PLZ / Ort:	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
eMail:	<input type="text"/>
Wunschtermin:	<input type="text"/>

Wir werden uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

zurück an Fax: 0395 - 421 2363

